

Hunderte sorgten für Hochbetrieb im Garten

NATUR Großes Interesse an Staudenmarkt auf dem Pagels-Gelände in Leer

Die Zukunft des Kleinods war am Montag nur ein Randthema. 2300 Unterschriften von Bürgern, die sich für den Erhalt einsetzen, sollen jetzt der Stadt übergeben werden.

LEER / EDB - Selten herrschte ein solcher Betrieb in Pagels' Garten wie am Montag: Der Gartenkultur- und Stau-

denmarkt auf dem Gelände des weltberühmten, vor zehn Jahren verstorbenen Staudenzüchters Ernst Pagels in Leer entwickelte sich zu einem echten Publikumsmagneten.

Hunderte interessierten sich für das Angebot von 25 Ausstellern. Es gab nicht nur Pflanzen, sondern auch andere Naturprodukte – zum Beispiel Honig, Filzarbeiten aus Wolle und Vogelhäuschen mit Reetdächern.

Die Diskussion über die Zukunft des Gartens sei nur am Rande ein Thema gewesen, sagte eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Anke Boekhoff. Mittlerweile seien 2300 Unterschriften von Bürgern gesammelt worden, die sich für den Erhalt stark machen. In dieser Woche sollen diese im Rathaus an Bürgermeisterin Beatrix Kuhl übergeben werden. Ziel sei es, mit kommunaler Hilfe eine neue Trägergesellschaft

auf die Beine zu stellen. Klar sei, „dass wir eine Fachkraft benötigen und finanzieren müssen“, betonte Boekhoff. Zunächst sei es wichtig, dass die Stiftung Mercurial – wie berichtet – den umstrittenen Verkauf des Pagels-Geländes an den Leeraner Felix Heinrichs rückgängig gemacht habe und wieder Eigentümerin sei. Jetzt müsse man sich aber darum bemühen, neue Partner ins Boot zu holen, so Anke Boekhoff.



Naturprodukte – wie hier Vogelhäuschen mit Reetdach – waren gefragt. BILDER: BEHRENDT



Viele verschiedene Pflanzen wurden bei der Staudenbörse angeboten.



Ein Hingucker: die Züchtungen von Ernst Pagels.